

Der Blaue Engel für Software ein Praxisbericht

Anita Schüttler

Informatikerin

- >15 Jahre bei neuland
- >10 Jahre in großen E-Commerce Systemen

Nachhaltigkeits-Expertin
Nachhaltigkeit in IT, Green Software
Circular Economy

Co-Vorsitzende Bundesverband Green Software Auditorin für den Blauen Engel für Software Champion der Green Software Foundation Mitglied bei Code & Klima Bremen



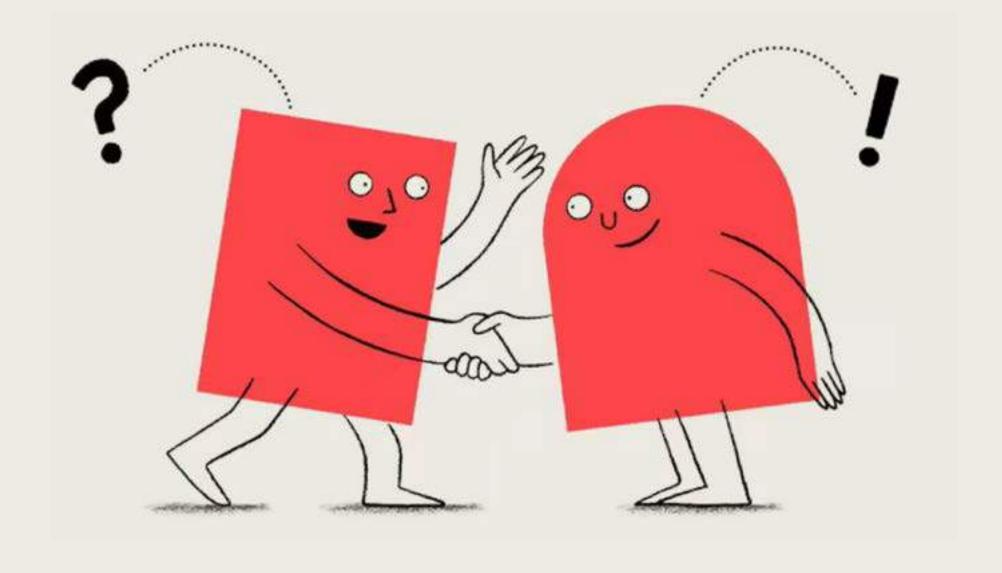




neuland entwickelt exzellente E-Commerce-Lösungen, passgenau, verständlich und nachhaltig – von Menschen für Menschen.

https://www.neuland-bfi.de/





























Agenda

01

Blauer Engel für Software - was ist das?

02

Erfahrungen aus unserer Zertifizierung

03

Blick in die Messungen

04

(Für wen) lohnt sich das?









www.blauer-engel.de/uz215

- energie- und datensparsam
- abwärtskompatibel und gesicherte Updates
- werbe- und trackingfrei











Ziele

- Transparenz fördern (Perspektive: Vergleichbarkeit)
- längere Hardware-Nutzung
- Nutzungsautonomie
- Ressourceneffizienz



Geltungsbereich

- beschränkt auf Softwareprodukte
- installierbar auf Server / PC device / mobile device
- mind. 90% des Energieverbrauchs muss messbar sein
- Energie: Entwicklung <= 1 Jahr Nutzung



urce: https://www.blauer-engel.de/de/produktwelt/so'

Vergabekriterien

unterteilt in:

- Ressourcen- und Energieeffizienz
- Potenzielle Hardware-Nutzungsdauer
- Nutzungsautonomie

geprüft von Auditor:in



Ressourcen- und Energieeffizienz

- 1. Minimale Systemvoraussetzungen (7)
- 2. Dokumentation des Messaufbaus
- 3. Messung der Grundauslastung und im Leerlaufzustand
- 4. Messung während der Nutzung
- 5. Unterstützung des Energiemanagements



Potenzielle Hardware-Nutzungsdauer

1. Abwärtskompatibilität (6)



300/+|0114/11|pozz/op/op|0220 zonold/11111/1111/102444 .001

Nutzungsautonomie

- 1. Datenformate (4)
- 2. Transparenz der Software, API-Schnittstellen (5)
- 3. Kontinuität der Software, Sicherheitsupdates
- 4. Deinstallierbarkeit
- 5. Modularität (7)
- 6. Werbefreiheit und Vermeidung von Tracking
- 7. Dokumentation der Software







Allgemein

- es dauert immer länger als gedacht (3 Monate muss man rechnen)
- hin und her zwischen Mac und Windows kann einem echt um die Ohren fliegen und kostet Nerven
- fürs Messen allein lohnt es sich schon
- wenn's unangenehm wird, braucht man jemanden, der einem den Rücken freihält
- hinterher sind alle stolz



Auditor:in

- vorab jemanden aussuchen und von Anfang an zusammenarbeiten
- hart, aber fair
- Mindset: Was würde Kunden dieser Software nützen?
- Kommunikation und Austausch sind das A und O!



Messungen

- mit Messpartner ist es viel leichter
- Green Metrics Tool wurde dafür konzipiert (Exporter)
- aber: ist nicht ganz einfach zu benutzen, der Teufel sitzt im Detail
- Open Source ist einfacher als Closed Source
- sinnvolle, repräsentative Nutzungsszenarien!
- Container nach Szenario auftrennen
- Timestamps einbauen (Zeit-Format kann echt Nerven kosten...)
- während der Messungen: Finger weg vom Repository!
- Kontakt zu Green Coding Solutions, Unterstützung



Kosten

- Auditor: individuell, je nach Aufwand (neuland: ca. 2000€)
- Green Metrics Tool: 250€ für Premium, 750€ für den Blauer-Engel-Exporter
- RAL Vertragsgebühr:
 - 400€ je Antrag
 - Jahresbeitrag individuell (neuland: 600€)

Jahresumsatz in Mio €	Jahresentgelt in € (zzgl. Umsatzsteuer)
bis 0,25	320,
über 0,25 bis 1,0	600,
über 1,0 bis 2,5	1.300,
über 2,5 bis 5,0	2.400,
über 5,0 bis 10,0	3.500,
über 10,0 bis 15, 0	4.800,
über 15,0 bis 20,0	6.100,
über 20,0 bis 25,0	7.500,
über 25,0 bis 40,0	9.000,
über 40,0	10.500,











(Für wen) lohnt sich das?

- wenn man ohnehin Messungen anstellen will
 - "Wie nachhaltig ist eigentlich diese Software?"
 - für eine Aussage über die Effizienz
 - um die Software besser kennenzulernen und zu verbessern
 - um langfristig Ausreißer im Energieverbrauch zu erkennen



- als Marketing-Aufhänger
 - um besondere Aufmerksamkeit zu erlangen
 - für die Positionierung als Vorreiter-Unternehmen
 - als Talk-Thema, das auch größere Türen öffnet



- für (potenzielle) Kunden
 - weil Nachhaltigkeit in öffentlichen Ausschreibungen ein Thema wird
 - weil große Unternehmen CSRD-pflichtig sind und Strategien sich auch auf die Lieferkette auswirken
 - weil die Effizienz der Software belegbar ist und weitere Vorteile Teil des Gesamtpakets sind



- für das Unternehmen intern
 - macht Mitarbeitende stolz
 - bringt Wissen und Können zu Green Software Handwerkszeug ins Unternehmen
 - öffnet die Tür zur Green Software Community
 - stößt wertvolle Diskussionen an (Wie bauen wir eigentlich Software?)
 und unterstützt die Zukunftsfähigkeit von Software-Unternehmen





Anita Schüttler anita.schuettler@neuland-bfi.de https://www.green-it-hub.de

